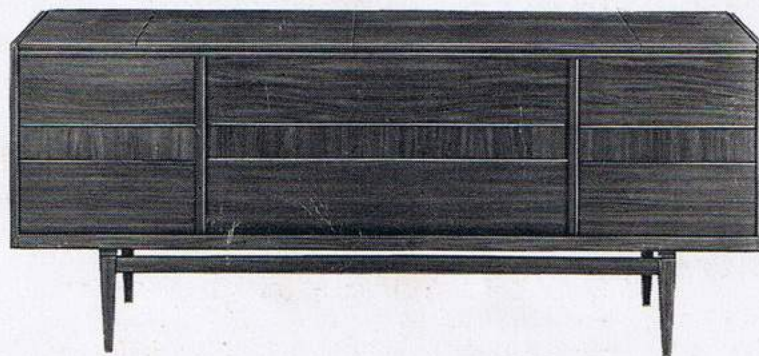


GRUNDIG

HiFi-Stereo-Konzertschrank

KS 793



Bedienungsanleitung

Sehr geehrter Kunde!

Zum Kauf des GRUNDIG Stereo-Konzertschranks beglückwünschen wir Sie und sind der Überzeugung, daß Ihnen dieser viele frohe Stunden bereiten wird.

Achten Sie bitte darauf, daß Ihr Fachhändler die beiliegende GRUNDIG GARANTIE-URKUNDE und Kontrollkarte ordnungsgemäß ausfüllt.

Netzanschluß

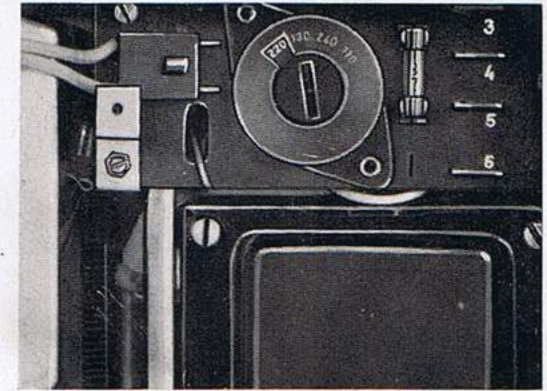
Sie dürfen das Gerät nur an Wechselspannungsnetze anschließen und können die vom Werk eingestellte Netzspannung von 220 Volt nach Abnehmen der rückwärtigen Buchsenabdeckung auf die bei Ihnen erforderliche Spannung umstellen. Der Spannungswähler befindet sich an der Rückseite des Rundfunkteils. Durch Drehen der Scheibe mit Hilfe eines Schraubenziehers oder einer Münze wird die richtige Spannung eingestellt. Bei größeren Spannungsumstellungen ist der Wechsel der Netzsicherung (rechts neben der Wählerscheibe) notwendig. Bei Spannungen von 110 bis 130 Volt setzen Sie eine Sicherung von 800 mA, bei 220/240 Volt eine von 400 mA ein. Weitere Schutzsicherungen sind in die Schaltung eingebaut und können nur vom Service-Techniker ausgewechselt werden. Bitte benutzen Sie unter keinen Umständen „geflickte“ oder stärkere Sicherungen als vorgesehen, damit es nicht zu Überlastungen und Schäden am Gerät kommen kann.

Ihre eigene Sicherheit erfordert, daß Sie bei Spannungsumstellung immer den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

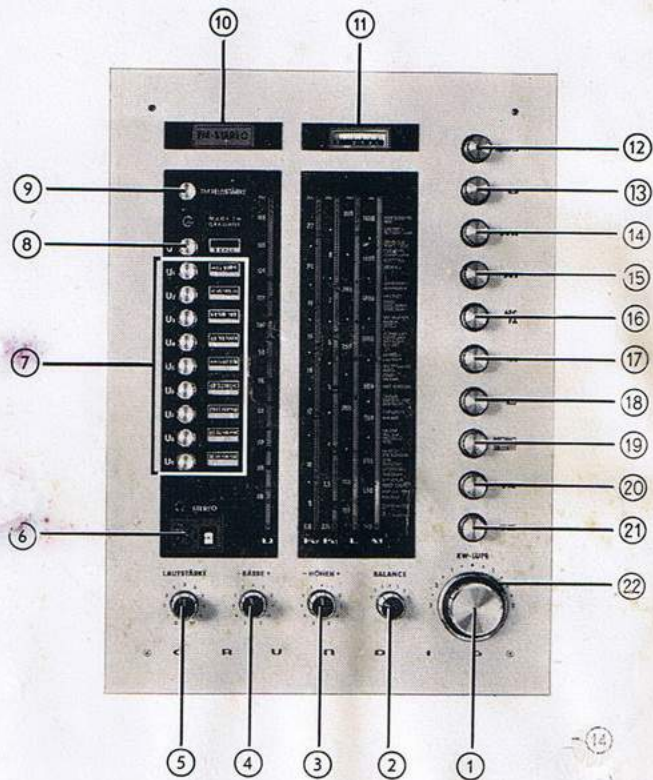
Bei einer Spannungsumstellung wird der eingebaute Plattenspieler automatisch mit umgeschaltet.

Hinweis

Ihr wertvoller Konzertschrank darf sicher die gleiche sorgfältige Behandlung beanspruchen, die Sie auch Ihren Möbeln angedeihen lassen: Große Hitze oder Feuchtigkeit sind zu vermeiden. Stellen Sie das Gerät nicht direkt an die Wand, denn es braucht etwas Luft zur Kühlung.



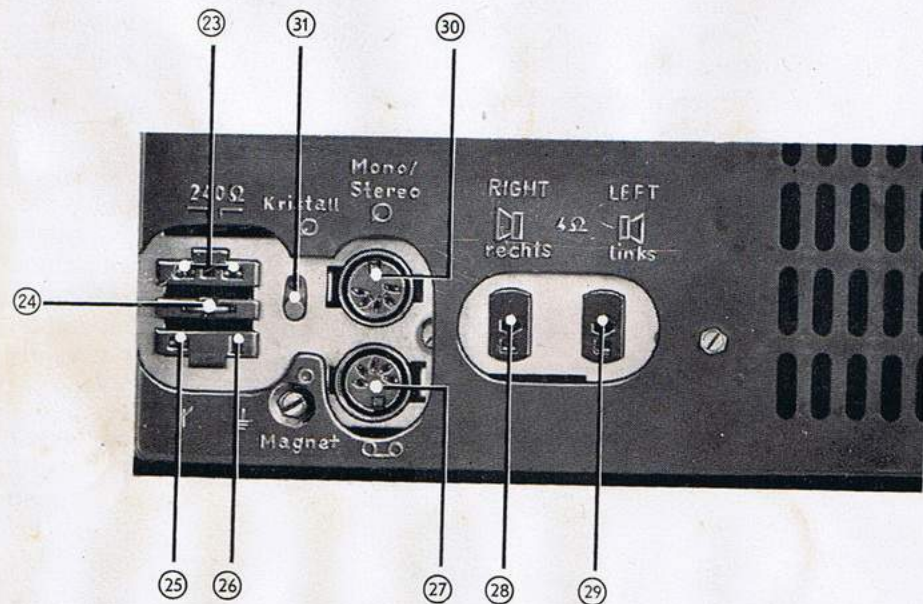
Spannungswähler mit Netzsicherung



- ① Senderwahl
- ② Stereo-Balance
- ③ Höhen
- ④ Bässe
- ⑤ Lautstärke
- ⑥ Kopfhörer-Buchse
- ⑦ UKW-Programmtasten für Sender-Festeinstellung
- ⑧ Kleine U-Taste für UKW-Senderwahl auf Hauptskala
- ⑨ Taste für FM-Feldstärke-Anzeige bei UKW
- ⑩ Stereoempfangs-Anzeige

- ⑪ Abstimminstrument, auch für FM-Feldstärke-Anzeige
- ⑫ Aus-Taste
- ⑬ UKW (FM)
- ⑭ Kurzwelle II
- ⑮ Kurzwelle I
- ⑯ UKW-Abstimmautomatik / Ferritantenne
- ⑰ Mittelwelle
- ⑱ Langwelle
- ⑲ Taste für Mono/Stereo bzw. AM-Bandbreite
- ⑳ Tonabnehmer (Plattenwiedergabe)

Anschlußbuchsen (an der Geräterückseite)



- ⑳ Tonbandwiedergabe
- ㉑ Kurzwellen-Lupe
- ㉒ UKW-Dipol (240 Ω)
- ㉓ Antennen-Trennstelle
- ㉔ Außenantenne für AM-Bereiche (K II, K I, M, L)
- ㉕ Erde
- ㉖ Tonband-Buchse
- ㉗, ㉘ Lautsprecheranschlüsse (rechter Kanal, linker Kanal)
- ㉙ Anschluß für Plattenspieler
- ㉚ Umschalter für Tonabnehmersystem (Kristall / Magnet)

Ein- und Ausschalten

Sie schalten das Rundfunkteil gleichzeitig mit dem Durchdrücken einer Bereichstaste ein:

U = UKW (zusätzlich jeweils eine der kleineren Tasten U . . . U 9 drücken: U für Senderwahl auf der großen U-Skala,

U 1 . . . U 9 für festeingestellte UKW-Sender)

K II = Kurzwelle II (KW)

K I = Kurzwelle I (KW)

M = Mittelwelle (MW)

L = Langwelle (LW)

TA = Tonabnehmer (Schallplatten-Wiedergabe)

TB = Tonband (Tonband-Wiedergabe)

Wollen Sie wieder ausschalten, dann drücken Sie bitte die mit AUS bezeichnete Taste kräftig durch.

Die Lautstärke

stellen Sie mit dem Drehknopf ganz links ein, wobei durch Rechtsdrehen dieses Knopfes die Lautstärke zunimmt. Haben Sie die Lautstärke eingestellt, so können Sie das Gerät jederzeit aus- bzw. wieder einschalten, ohne daß die Lautstärke verändert werden muß.

Die Sendereinstellung

erfolgt mit dem großen Drehknopf rechts unten. Durch den Schwungrad-Antrieb ist es möglich, den Zeiger mit einem Schwung über eine größere Strecke zu bewegen. Eine schnelle und mühelose Sendereinstellung ist damit gegeben.

Unter Beobachtung des Zeigerausschlages am Anzeigeinstrument (rechts oben) können Sie — auch bei zurückgedrehter Lautstärke — durch geringfügiges Hin- und Herdrehen des Abstimmknopfes den Sender exakt einstellen. Dies ist dann erreicht, wenn der Zeiger möglichst weit ausgelenkt wird.

Stereo-Rundfunkempfang

Das Gerät ist für den Empfang von UKW-Stereo-Sendungen nach dem sog. Pilotton-Verfahren (FM-Multiplex) eingerichtet. Der organisch eingebaute Stereo-Decoder ist mit einer elektronischen Umschaltautomatik versehen, welche unterscheiden kann, ob ein Stereo- oder ein Mono-Programm vom Sender angeboten wird. Lassen Sie daher das Gerät grundsätzlich immer auf „Stereo“ geschaltet (MONO-Taste ausgelöst), der Decoder wählt dann selbsttätig die richtige Empfangsart. Die rote Signallampe FM-STEREO leuchtet auf, wenn ein Stereo-Programm empfangen wird. Wünscht man trotzdem den Mono-Empfang einer Stereo-Sendung, so kann durch Drücken der Taste MONO entsprechend umgeschaltet werden.

UKW-Automatik

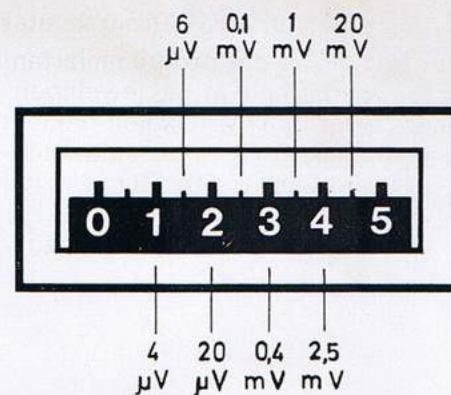
Diese Abstimm-Automatik ist eingeschaltet, wenn die Taste AFC/FA gedrückt ist. Die Automatik ist dazu bestimmt, den einmal eingestellten Sender genau auf der Sollfrequenz festzuhalten. Befindet sich aber ein schwacher Sender neben einem starken, so wird die Automatik die Abstimmereinheit des Gerätes immer wieder auf den starken Sender hinziehen. Bei schwachen Sendern ist es daher vorteilhaft, die Automatik abzuschalten, was durch Auslösen der Taste AFC/FA erfolgt.

FM-Feldstärke-Anzeige bei UKW

Das Abstimminstrument (rechts oben) dient — nach Drücken der Taste FM-FELDSTÄRKE — als sogenannter Feldstärke-Anzeiger. Dieser ist für die optimale Ausrichtung einer drehbaren UKW-Mehrelement-Antenne sehr nützlich. Aus UKW-Sendern mit gleichen Programmen, die am Empfangsort mit unterschiedlichen Feldstärken zu registrieren

sind, kann der stärkere Sender genau festgestellt werden. Mit ausgerichteter Antenne — also auf maximales Empfangssignal eingestellt — wird gleichzeitig der sogenannte Mehrwege-Empfang (durch reflektierte Signale) auf Minimum gehalten.

Außerdem läßt sich jeweils die an der Antenne stehende Signalspannung abschätzen und überprüfen, ob der empfangene Sender noch „empfangswürdig“ ist, d. h. über Antennenrauschen und sonstigen Störungen liegt. Dank der Empfindlichkeit dieses Gerätes werden Mono-Sender, die nur geringfügig über den allgemeinen Rauschpegel „ragen“, bereits einwandfrei empfangen. Rauschfreier Empfang von Stereo-Sendern erfordert jedoch ungefähr zehnmal höhere Spannungen an der Antenne als bei Mono-Sendern nötig. Dies ist durch Art und System des Stereo-Rundfunks bedingt. Die untere Grenze für möglichen Stereo-Empfang mit diesem Gerät liegt bei Marke 2 des Anzeigeinstrumentes (entspricht 20 μ V, also 20 millionstel Volt).



Die angegebenen Antennen-Eingangsspannungen sind ca.-Werte

UKW-Programmtasten

Mit den Tasten U 1 . . . U 9 in der linken Tastenreihe lassen sich 9 UKW-Programme fest voreinstellen. Die programmierten Sender können dann jeweils durch einfachen Tastendruck blitzschnell „abgerufen“ werden.

Was ist bei der Voreinstellung zu beachten:

- Die große Bereichstaste U ist natürlich gedrückt.
- Die UKW-Abstimmautomatik (AFC) muß ausgeschaltet sein. (Taste AFC/FA ausgelöst.)
- Durch Drücken einer der Tasten U 1 . . . U 9 wird ein Einstellbereich mit der zugehörigen Kleinskala gewählt.
- Durch Drehen an der betreffenden Taste wird der gewünschte Sender auf maximalen Ausschlag des Anzeigeinstrumentes eingestellt (abgestimmt).

Nach dieser Programmierung können Sie die UKW-Abstimmautomatik wieder einschalten. Sie sorgt dafür, daß beim „Durchtasten“ Ihrer Lieblingssender stets die optimale Abstimmung gewährleistet ist.

Klebeschilder für UKW-Programmtasten

Zur Markierung der programmierten UKW-Sender werden sie in die jeweiligen Zahlenfelder der Kleinskala geklebt. Die nicht bedruckten Schilder sind nach Belieben zu beschriften. Zum Umstellen der Programmierung können die Schilder wieder ohne Beschädigung abgezogen werden.

Klang

Die beiden Klangeinsteller sind mit BASSE und HÖHEN bezeichnet. Der Knopf BASSE gestattet die Einstellung der Baßwiedergabe. Je nach Darbietung und Geschmack lassen sich die Bässe stärker betonen oder absenken. Mit dem Drehknopf HÖHEN können Sie dem Klangbild eine besondere Brillanz verleihen. Nur wenn eine Sendung durch Störungen beeinträchtigt wird, empfiehlt es sich, diesen Knopf zurückzudrehen.

Stereo-Balance

Für eine echte stereophonische Wiedergabe von Stereo-Schallplatten, Stereo-Tonbandaufnahmen und Stereo-Sendungen ist es wichtig, daß von beiden Stereo-Lautsprecherkanälen eine gleichmäßige Schallabstrahlung erfolgt. Bei einer Verschiebung dieses „akustischen Gleichgewichts“ (etwa durch akustisch ungünstige Raumverhältnisse) orientiert sich das Ohr nach der Schallquelle mit der größeren Lautstärke, was den Stereo-Eindruck sehr verfälschen würde. Sie haben nun die Möglichkeit, hier einen Ausgleich nach Ihrem Gehör und Geschmack vorzunehmen, und zwar durch Links- bzw. Rechtsdrehen des Knopfes BALANCE.

KW-Lupe

Eine gute Abstimmhilfe für die Kurzwellenbereiche ist die KW-Lupe, der größere Knopf hinter dem Senderwahlknopf. Damit ist eine wesentlich leichtere Sendereinstellung in den dichtbesetzten Bändern der Bereiche K I und K II möglich.

AM-Bandbreite

Mit der Taste MONO-AM/BREIT ist auf allen AM-Empfangsbereichen (L, M, K I, K II) die Bandbreite (das ist der Frequenzumfang, den ein Sender ausstrahlt) auf SCHMAL oder BREIT einstellbar. Ist die Taste ausgelöst (nicht gedrückt), so ist die Bandbreite schmal. In dieser Einstellung lassen sich zwei Sender, die unmittelbar nebeneinander empfangen werden, trennen, d. h. der störende Nachbarserender wird weitgehend „ausgeblendet“. Der Techniker spricht von einer verbesserten Trennschärfe.

Bei Empfang des starken Ortssenders soll die Bandbreite auf BREIT geschaltet sein (Taste durchgedrückt).

Ferritstab-Antenne

Zur Unterdrückung von Störungen frequenzbenachbarter Sender im Mittel- und Langwellenbereich dient die eingebaute Ferrit-Antenne (FA). Sie wird mit der Taste AFC/FA ein- und ausgeschaltet.

FA ein: Taste drücken. FA aus: Taste nicht gedrückt bzw. durch nochmaliges Andrücken auslösen.

Bei Verwendung einer Außenantenne für die genannten Wellenbereiche ist die Ferritstab-Antenne abzuschalten.



GRUNDIG

HiFi-Lautsprecher-Box 312 — 20 Watt

2 Lautsprecher

Frequenzumfang 45 — 20 000 Hz

Edelholzgehäuse:

a) Nußbaum natur mattiert

b) Teak natur

c) Palisander mattiert

Antennenanschlüsse

Die Anschlußbuchsen für Antenne, Erde und den UKW-Dipol finden Sie an der Rückseite des Gerätes (siehe Abbildung gegenüber). In vielen Fällen werden Sie durch die sehr hohe UKW-Empfindlichkeit dieses Gerätes eine große Anzahl von Sendern bereits mit der eingebauten UKW-Antenne empfangen. In ungünstigen Empfangslagen, d. h. in bergigen Gebieten oder wenn Sie weiter entfernte UKW-Sender empfangen möchten, ist ein UKW-Außendipol von Vorteil. Dieser Außendipol ist dann nach Möglichkeit hoch und freistehend auf dem Hausdach zu montieren und mit seiner Breitseite auf den Sender auszurichten. Mit dem Außendipol kann außer auf UKW auch auf den übrigen Wellenbereichen empfangen werden. Ihr Fachhändler wird Sie gern über die Wahl und Anbringungsart einer Antennenanlage beraten.

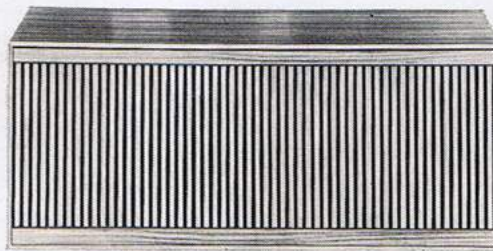
Unerläßlich ist ein UKW-Außendipol, wenn Sie Stereo-Sendungen empfangen wollen. Der Qualitätsgewinn bei Stereo-Wiedergabe lohnt Ihnen diesen Aufwand reichlich. Sollten Sie auf Grund der örtlichen Empfangsverhältnisse getrennte Antennen verwenden, d. h. den Außendipol für UKW-Empfang und eine gesonderte Außenantenne für den Empfang von LW, MW, K I und K II, so ziehen Sie bitte den Verbindungsbügel zwischen den Antennenbuchsen heraus (Antennen-Trennstelle).

Zur Beachtung:

Ihr Gerät besitzt die neuen Antennenanschlußbuchsen für Flachstecker (nach DIN). Die geeigneten Stecker sind über Ihren Fachhändler oder u. a. von den Firmen Roka, Stocko oder Hirschmann zu beziehen.

Lautsprecher

Die Anschlüsse für die Lautsprecher befinden sich an der Gehäuse-Rückseite. Sie sind mit Lautsprechersymbolen (\square \square) gekennzeichnet. Die — vom Zuhörer gesehen — links angeordneten Lautsprecher sollen an der mit „links“ bezeichneten Buchse angeschlossen sein. Die rechts angeordneten Lautsprecher werden mit der Buchse „rechts“ verbunden. Achtung! Die Gesamtimpedanz der anzuschließenden Lautsprecher darf je Kanal 3Ω nicht unterschreiten! Die günstigste Anpassung liegt bei 4Ω . Lautsprecher höherer Impedanz können ohne Qualitätseinbuße angeschlossen werden. Es ergibt sich lediglich eine geringere Ausgangsleistung.



GRUNDIG

HiFi-Lautsprecher-Box 525 — 35 Watt

2 Tiefton-Lautsprecher

2 Kalotten-Hochtton-Lautsprecher

Anschlußmöglichkeit für GRUNDIG HiFi-Kugelstrahler

Frequenzumfang (DIN 45 500) 40 — 20 000 Hz

Maße: ca. 58 x 24 x 23 cm

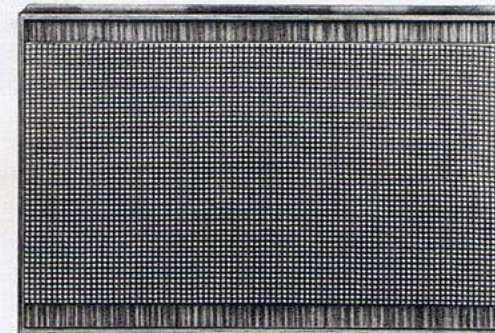
Holzarten:

a) Nußbaum natur mattiert

b) Teak natur

c) Palisander mattiert

Um die hohe Wiedergabequalität und Leistung des Stereo-Konzertschranks voll ausnützen zu können, sind entsprechend hochwertige und hochbelastbare Lautsprecher-Boxen erforderlich. GRUNDIG bietet solche Boxen in verschiedenen Formen und Abmessungen an. Für diejenigen, welche sich die Lautsprecher-Boxen selbst montieren oder bauen lassen wollen, stehen GRUNDIG Lautsprecher-Kombinationen und -Einbausätze zur Auswahl. Genaue Bauanleitungen liegen den Lautsprecher-Einbausätzen bei.



GRUNDIG

HiFi-Lautsprecher-Box 304 — 20 Watt

3 Lautsprecher

Frequenzumfang 50 — 20 000 Hz

Maße: ca. 51 x 34 x 9 cm

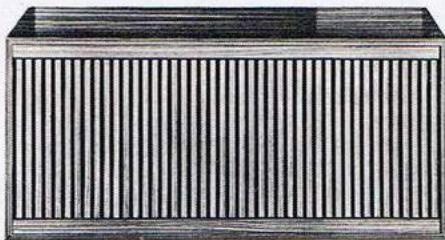
Edelholzgehäuse:

a) Nußbaum natur mattiert

b) Teak natur

c) Palisander mattiert

d) Schleiflack weiß



HiFi-Lautsprecher-Box 300 — 20 Watt

2 Lautsprecher

Maße: ca. 46 x 21 x 23 cm

Holzarten:

- a) Nußbaum natur mattiert
- b) Teak natur
- c) Palisander mattiert

GRUNDIG

Lautsprechersätze zum Selbsteinbau in Boxen

HiFi-Lautsprecher-Kombination LS 42

2 x 15 Watt - 6 Lautsprecher

HiFi-Lautsprecher-Kombination LS 312

2 x 20 Watt - 4 Lautsprecher

HiFi-Lautsprecher-Einbausatz LS 4032

Zwei getrennte Baßboxen (je ein Lautsprecher) und zwei HiFi-Kugelstrahler (je sechs Lautsprecher)

Nennbelastbarkeit 2 x 30 Watt

Frequenzumfang 45 — 20 000 Hz

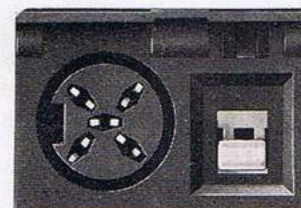
Übernahmefrequenz ca. 400 Hz

Volumen jeder Box ca. 11 Liter

Maße einer Baßbox ca. 23 x 31 x 29 cm

Kopfhörerbetrieb

Im Bedienungsfeld des Rundfunkteils befindet sich links unten eine Anschlußbuchse für Stereo-Kopfhörer (nach Norm DIN 45327). Sie ist nach Öffnen des Klappdeckels zugänglich. Je nach Einstellung des kleinen Schalters (neben der Buchse) sind die angeschlossenen Lautsprecher bei Kopfhörerbetrieb aus- oder eingeschaltet (siehe Abb.). Beim Schließen des Klappdeckels wird der Schalter selbsttätig auf Lautsprecherbetrieb umgestellt. Es können Kopfhörer mit Impedanzen von mindestens 8 Ω bis max. 2000 Ω angeschlossen werden.

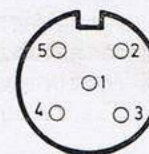


Nur Kopfhörer an,
Lautsprecher aus



Kopfhörer und
Lautsprecher an

Stereo-Kopfhörer nach älterer Norm (z. B. mit Lautsprecher-Steckern LS 7) können auf den neuen Kopfhörer-Stecker 3/3-124 (Hersteller Fa. Daut) umgebaut werden. Den GRUNDIG Stereo-Hörern 221 a / 220 sind seit einiger Zeit solche Kopfhörer-Stecker samt Umbauanleitung beigelegt.

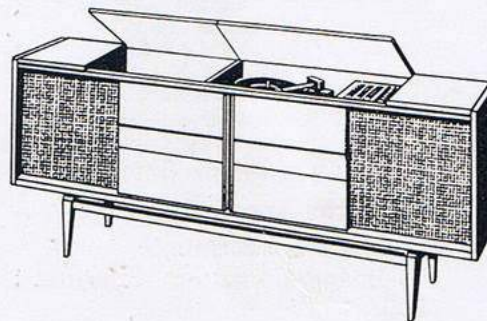


Kontakte der Kopfhörerbuchse (auf die Lötseite gesehen)

- 2, 3 Masse
- 4 linker Kanal
- 5 rechter Kanal

Anmerkung

Wenn Sie keine Lautsprecher-Boxen an diesem Konzertschrank betreiben, so öffnen Sie die Schiebetüren an der Frontseite, damit die Abstrahlflächen der Schranklautsprecher nicht verdeckt sind (siehe Abb.).



Schallplatten-Wiedergabe

Der eingebaute Plattenwechsler ist an der Buchse O (TA) angeschlossen. Achten Sie auf die Hinweise in der zum Plattenspieler gehörenden Bedienungsanleitung. Beim Abspielen von Schallplatten ist am Rundfunkteil die Taste TA zu drücken. Zur Wiedergabe von Stereoplatten muß die Taste MONO ausgelöst sein. Das Rundfunkteil enthält einen hochwertigen Entzerrer-Vorverstärker für magnet-dynamische Tonabnehmer. Bei Benutzung des eingebauten Plattenspielers bzw. anderer Plattenspieler mit Magnetsystem muß der Umschalter neben der Plattenspieler-Buchse auf „Magnet“ (Stellung unten) stehen. Für Plattenspieler mit Kristall-Tonabnehmern wird der Umschalter nach oben verstellt.

Tonband-Aufnahme und -Wiedergabe

Dazu verbinden Sie Ihr Tonbandgerät mit der Buchse OO (TB) an der Geräterückseite (siehe Abbildung). Bei der Wiedergabe von Tonbandaufnahmen ist die TB-Taste zu drücken. Für Stereo-Betrieb wird die Taste MONO ausgelöst. Lesen Sie bitte auch die Bedienungsanleitung für das Tonbandgerät.

Betriebsraum für Tonbandgerät

Dieser Konzertschrank enthält einen Raum, in dem Sie ein GRUNDIG Tonbandgerät passender Größe abstellen und betreiben können. Beachten Sie dazu die Bedienungsanleitung für das Tonbandgerät. Für den Netzanschluß des eingestellten Tonbandgerätes ist an der Schrankrückseite eine ungeschaltete Steckdose angebracht, d. h. das Tonbandgerät ist unabhängig vom Rundfunkteil ein- und auszuschalten.

Achtung! Der Deckel des Tonbandraumes muß — ebenso wie der eines evtl. Tonbandkoffers — bei Betrieb des Tonbandgerätes immer zwecks ausreichender Belüftung geöffnet bleiben.

Technische Angaben zum Schrank

Phonoraumbeleuchtung:
1 Glühlampe, Pilzform, Sockel E 14,
220 V, 15 W

Lautsprecher:
6 perm.-dyn. Superphon-Lautsprecher
(davon 2 Kalotten-Lautsprecher)

Technische Daten des eingebauten Rundfunkteils

Transistoren und Dioden

45 Silizium-Transistoren, davon 4 Silizium-Endtransistoren. Mischteil mit FET (Feldeffekt-Transistoren) ausgerüstet.
42 Dioden, 3 Gleichrichter

Stromversorgung

Für Netze von 110/130/220/240 V \sim , 50/60 Hz
Leistungsaufnahme ca. 12 W bei Leerlauf,
ca. 60 W bei Volllaststeuerung

HF-Teil

Antennen

FM: UKW-Dipol 240 Ω
AM: Außenantenne und Erde. Ferritantenne

FM-Empfangsbereich

87,5 — 108 MHz; 9 + 1 UKW-Feststationstasten

AM-Empfangsbereiche

Langwelle: 145 — 350 kHz = 2050 — 860 m
Mittelwelle: 510 — 1620 kHz = 587 — 185 m
Kurzwellen I: 3,15 — 8,8 MHz = 95 — 34 m
Kurzwellen II: 8,6 — 22,5 MHz = 35 — 13,5 m
KW I und KW II mit KW-Lupe für Feinabstimmung
der Kurzwellenbereiche mit \pm 60 kHz Abstimmbereich

Kreise

FM: 15/16, davon 4 abstimmbare
AM: 10, davon 2 abstimmbare

Zwischenfrequenzen

FM: 10,7 MHz
AM: 460 kHz

Bandbreite

FM-ZF: 85 kHz mono, 120 kHz stereo
(Automatische FM-ZF-Bandbreitenanpassung
für Mono- bzw. Stereo-Empfang)
AM-ZF: bei breit 7,5 kHz
bei schmal 4,5 kHz
Ratiodetektor: 950 kHz (Kuppenabstand)

Deemphasis

50 μ sec nach Norm

Störstrahlungssicherheit

Für alle europäischen Normen und IEC-Forderungen
störstrahlungssicher

Drift

1 kHz pro Grad Celsius, wird durch automatische
Scharfabstimmung ausgeglichen

Automatische UKW-Scharfabstimmung

Fangbereich: \pm 180 kHz
Gegenkopplung: 1:6

Empfindlichkeiten

FM: 1,4 μ V an 240 Ω , entspricht 0,7 μ V an 60 Ω
bei 15 kHz Hub und 26 dB Rauschabstand

$$\frac{S + R}{R} = 2 \quad 50 \text{ mW}$$

AM: Mittelwelle:	3 — 10 μ V	6 — 14 μ V
Langwelle:	7 — 10 μ V	12 — 14 μ V
Kurzwellen I:	3 — 4 μ V	7 — 9 μ V
Kurzwellen II:	5 — 6 μ V	10 — 14 μ V

FM-Begrenzungseinsatz

(— 1 dB): $\leq 3 \mu$ V

ZF-Festigkeit

FM: besser als 86 dB

AM: besser als 52 dB

Trennschärfe (statisch)

FM: 1:10 000

AM: schmal 1:200, breit 1:100

Spiegelselektion

FM: 53 — 64 dB

AM: Mittelwelle 53 — 60 dB

Langwelle 46 — 51 dB

Kurzwellen: 10 — 25 dB

NF-Übertragungsbereich (UKW)

40 — 15 000 kHz ± 2 dB, besser als DIN 45500,
von Antenne bis Lautsprecher-Ausgang

Klirrfaktor des FM-Empfängers

Bei linearem Frequenzgang kleiner als 0,3%
gemessen vom Antennen-Eingang bis Lautsprecher-
Ausgang nach DIN 45500

Verstimmung und Klirrfaktor

(Mittenfrequenzabweichung)

Bis zu 80 kHz Verstimmung bleibt der Klirrfaktor
kleiner als 1%, gemessen bei 1 mV Eingangsspannung
und 75 kHz Hub (mono)

FM-Fremdspannungsabstand

(gemessen bei linearem NF-Frequenzgang über
Tiefpaß fg = 15 kHz) 69 dB bei 40 kHz Hub,
von Antenne bis Lautsprecher-Ausgang bei Mono und
10 W Nennleistung. 66 dB bei 50 mW Ausgangsleistung

FM-Geräuschspannungsabstand

74 dB bei 10 Watt Ausgangsleistung, 40 kHz Hub;
67 dB bei 50 mW Ausgangsleistung

AM-Fremdspannungsabstand

46 dB bei 1 mV HF, 1 MHz, 30% AM

AM-Unterdrückung

Besser als 65 dB bei 1 kHz und 22,5 kHz Hub,
30% AM und 1 mV Antennenspannung

Pilotton-Unterdrückung

≥ 40 dB bei 19 kHz

≥ 56 dB bei 38 kHz

Capture ratio (Gleichwellenselektion)

2,7 dB bei 1 mV Antennenspannung und 40 kHz Hub
an 240 Ω

Stereo-Decoder

integriert mit pegelgesteuerter Mono/Stereo-
Umschaltung (Pegel von 3 bis 20 μ V an 240 Ω
einstellbar) und Leuchtanzeige bei Stereo-
Programmen.

Decodierung nach dem Matrix-Prinzip

Stereo-Übersprechdämpfung

von 250 Hz bis 6300 Hz: ≥ 24 dB

von 6300 Hz bis 12 500 Hz: ≥ 20 dB

bei 1000 Hz mindestens: 35 dB

Audio-Selektor

Höhenfilter (Tiefpaß) für NF-Bandbreite, umschaltbar
von schmal 3,5 kHz (— 3 dB) auf breit 4,5 kHz (— 3 dB)
mit Mono/Stereo-Taste, gekoppelt mit kontaktloser
AM-ZF-Bandbreitenumschaltung

NF-Teil

Ausgangsleistung

2 x 15 Watt Musikleistung (Music power)

nach DIN 45500,

2 x 10 Watt Nenn-Ausgangsleistung (Sinusleistung)

an 4 Ω Abschlußwiderstand bei gleichzeitiger
Aussteuerung beider Kanäle (Mindestwerte, die
garantiert werden)

Klirrfaktor

$\leq 0,2\%$ bei 2 x 10 Watt an 4 Ω , f = 1 kHz

Kleiner als 0,5%, gemessen bei Nenn-Ausgangsleistung
im Bereich von 40 Hz — 12 500 kHz und
gleichzeitiger Aussteuerung beider Kanäle

Leistungsbandbreite

Von 20 Hz — 20 kHz bei 1% Klirrfaktor nach DIN 45500

Intermodulation

Kleiner als 0,5% bei Vollaussteuerung, gemessen
mit einem Frequenzgemisch von 250 und 8000 Hz
im Verhältnis von 4:1 (nach DIN 45403)

Frequenzgang

20 — 20 000 Hz $\pm 1,5$ dB. Besser als DIN 45500

Fremdspannungsabstand

Bei 10 Watt Nennleistung 83 dB am Eingang TB
(UNIVERSAL) bei 0,5 V Eingangsspannung, 62 dB am
Eingang TA MAGN. bei 5 mV Eingangsspannung.
Bei 50 mW Ausgangsleistung nach DIN 45500 am
Eingang TB (UNIVERSAL) 69 dB u. TA MAGN. 60 dB

Übersprechdämpfung

bei 1 kHz ≥ 56 dB; von 40 Hz — 10 kHz ≥ 46 dB

Eingänge

Empfindlichkeiten

(bezogen auf 10 W Nenn-Ausgangsleistung):

Magnettonabnehmer: 3 mV an 47 k Ω

Tonband (Universal): 155 mV an 500 k Ω

Der Phonoingang ist mit einem Entzerrer-
Vorverstärker ausgerüstet. Entzerrung nach IEC-Norm
mit den Zeitkonstanten 3180 — 318 — 75 μ sec.
Diese Norm wird heute für alle Plattenschnitte
angewandt

Maximale Eingangsspannung:

Bei Magnettonabnehmer: 100 mV an 47 k Ω

Bei Tonband (Universal): 7 V an 500 k Ω

Ausgänge

Für jeden Kanal eine Lautsprecher-Buchse nach
DIN 41529. Es können Lautsprecher von 4 — 16 Ω
angeschlossen werden, auch bei 16 Ω steht noch
genügend Leistung zur Verfügung. Nachteile entstehen
nicht. Impedanzmindestwert 3 Ω . Normbuchse für
Tonbandaufnahme, Ausgangsspannung für Tonband-
aufnahme 0,1 bis 2 mV pro k Ω nach DIN 45511.

Kopfhöreranschlußbuchse nach DIN 45327 für Hörer
von 8 — 2 000 Ω

Dämpfungsfaktor

Infolge des sehr kleinen Innenwiderstandes von
weniger als 0,1 Ω ergibt sich bei 4 Ω Belastungs-
widerstand ein Dämpfungsfaktor von 40, was ca.
32 dB entspricht

Damit ist eine sehr hohe elektrische Bedämpfung des
Lautsprechers gegen unerwünschte Ausklingvorgänge
sichergestellt

Überlastschutz

Elektronische Automatik schaltet in allen Fällen von
Überlastung, also nicht nur bei Kurzschlüssen, den
jeweils gestörten Kanal ab. Die Endtransistoren sind
damit sicher vor Zerstörung geschützt. Zusätzlich ist
ein Übertemperaturschalter eingebaut, der bei
Erreichen einer bestimmten Grenztemperatur den
Verstärker ausschaltet. In beiden Fällen wird nach
Beendigung der auslösenden Störung das Gerät
selbsttätig wieder eingeschaltet

Baßregler

Regelbereich von — 20 dB bis + 15 dB Anhebung
bei 40 Hz, bezogen auf Linearstellung

Höhenregler

Regelbereich von — 17 dB bis + 15 dB bei 16 kHz
bezogen auf Linearstellung

Lautstärkeregelung

Physiologische Lautstärkeregelung nicht abschaltbar.
Bei einer Dämpfung des Lautstärkereglers von 40 dB
(für 1 kHz) beträgt die Anhebung:

40 Hz + 26 dB

12,5 kHz + 6,5 dB

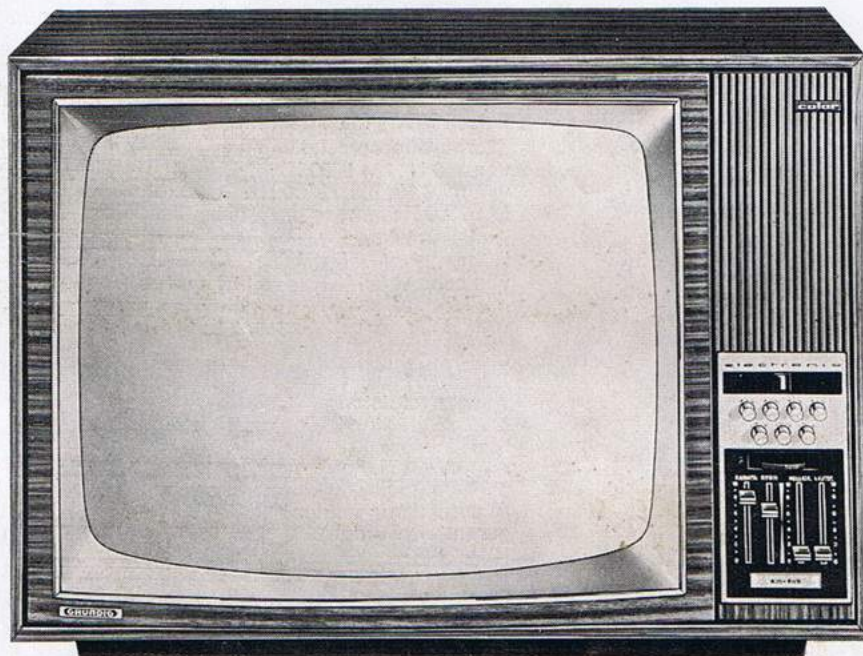
Balanceregler

Regelbereich von + 3 dB bis — 11 dB

Stereo-Mono

Durch Drucktaste umschaltbar

®


GRUNDIG


GRUNDIG Farben machen Appetit auf das schönste Fernsehen der Welt

Wer eine einzige gute Farbsendung mit einem GRUNDIG erlebt hat, wird vom Farbfernsehen begeistert sein. Denn GRUNDIG Farbfernsehgeräte zeigen das echte, farbige Leben — so natürlich, so exakt wie in Wirklichkeit. GRUNDIG Farbfernsehgeräte sind mit den modernsten und besten Bauteilen ausgerüstet. GRUNDIG Farbfernsehgeräte werden unter härtesten Bedingungen geprüft (118 Einzel-Qualitätskontrollen und anschließend 20 stündiger Dauerbetriebs-Test). Deshalb gehören GRUNDIG Farbfernsehgeräte zu den besten der Welt.

With a GRUNDIG Color TV set, color TV is the most beautiful thing in the world

If you have ever watched color television with a GRUNDIG, you will be a GRUNDIG fan from now on. It's because GRUNDIG color TV sets show true-to-life colors — it's no longer just an image, it's GRUNDIG color reality! GRUNDIG color TV sets are fitted with the very best and most modern components. GRUNDIG color TV sets are being tested under extreme conditions (118 individual quality inspections plus 20 hours nonstop endurance test). This is why GRUNDIG color TV sets rate among world's best!

Les couleurs GRUNDIG vous mettront en appétit

Les circuits développés dans les laboratoires GRUNDIG permettent un rendu des couleurs exact et naturel. Les composants les meilleurs et les plus récents sont employés dans la fabrication des appareils qui sont soumis à des tests extrêmement sévères. Cent dix-huit contrôles individuels et vingt heures de chauffe assurent aux téléviseurs GRUNDIG une des meilleures place dans le monde.

12-2416-11 —
Printed in Germany 29170 Mü

GRUNDIG WERKE GMBH · 851 FÜRTH · KURGARTENSTRASSE 37 · W.-GERMANY